

Catharina Schrader (1656–1746)

Biographisches

Zusammengefasst durch Flora Grunwald und Sarah Vollmann

- 1656 in Bentheim geboren
- 1683 1. Eheschließung
- Aus der Ehe gehen 6 Kinder hervor, Umzug nach Hallum kurz nach der Geburt des letzten Kindes stirbt der Ehemann 1691
- 1693 ließ sich zusätzlich zu ihrer chirurgischen/gynäkologischen Tätigkeit als Hebamme nieder
- Ihr Notizbuch (enthält geburtshilfliche Kommentare, Abrechnung...) dient als Leitfaden für ihre Nachfolger*innen in der Hebammenpraxis
- 1696 bis 1712: Umzug nach Dokkum, 120 Geburten pro Jahr
- 1713-1720: 2. Eheschließung und Tod des Ehemannes, 12 Geburten in der Zeit begleitet
- 1721-1744: insgesamt 1027 Geburten begleitet, zunehmende Dokumentation
- 1745 letzte dokumentierte Geburt
- Am 30. Oktober 1746 im Alter von 90 Jahren in Dokkum gestorben



Catharina Schrader (1656-1746), Hebamme

Zeitraum	Ereignis	Geographischer Raum
1452	erste überlieferte Hebammenordnung in Deutschland	Regensburg (Deutschland)
1552	Anstellung von Jakob Rueff als Stadtarzt und Hebammenlehrer	Zürich (Schweiz)
1728	Gründung der Straßburger Entbindungslehranstalt	Straßburg (Frankreich)
1751	Gründung der Entbindungslehranstalten	Göttingen und Berlin (Deutschland)
1869	Gewerbefreiheit wird eingeführt	Berlin (Deutschland)
1885	Gründung des Hebammenvereins	Berlin (Deutschland)
1886	die erste Hebammenzeitung	Berlin (Deutschland)
1914	Hebammenhilfe erstmals von der Krankenkasse bezahlt	Deutschland
1923	Erste Hebammen-gesetz	Preußen (Deutschland)
1938	Reichshebammengesetz im Nationalsozialismus	Deutschland

